

# Vom Lachen und Weinen

"Der zerbrochne Krug"  
Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist

Text und Melodie: U. Dissmann  
Arrangement: R. Bessel

1

Solo

Piano

8

Solo

Piano

15

Solo

Piano

Wer auf sei - ner Le - bens - rei - se sucht das  
Denn es ist in die - sem Le - ben ja doch

22

Solo

Piano

Le - ben zu ver - stehn,  
kei - ner je ge - feit, der be - ginnt viel - leicht ganz lei -  
was das Le - ben uns ge - lei -

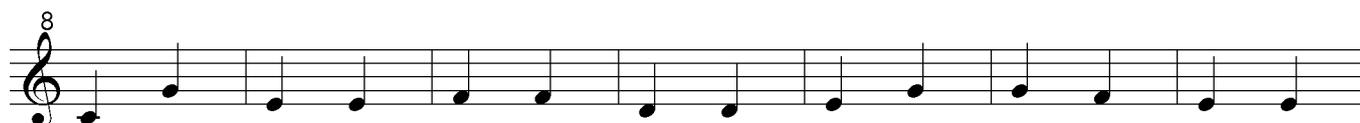
# Leib und Seele

Münchner Sommertheater  
"Der zerbrochne Krug"  
Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist

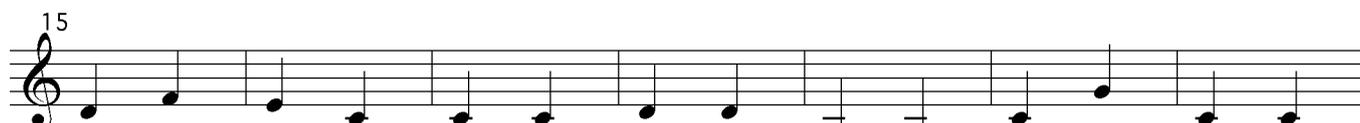
Text und Melodie: U. Dissmann  
Arrangement: R. Bessel



Seit un - vor - denk - li - chen Zei - ten hört der Mensch nicht auf zu  
Weil das Le - ben manch - mal roh ist, muss man froh sein, wenn man



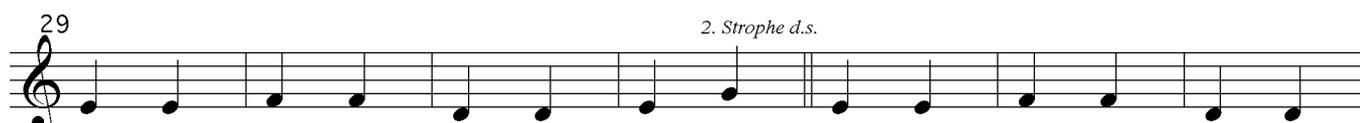
8  
strei - ten und sucht um den Streit zu schlich - ten Rat und Tat bei  
froh ist, wenn ein gu - ter Mensch uns nah ist muss man fei - ern,



15  
den Ge - rich - ten. Und im Fort - gang der Ge - schich - te gab's bald  
dass er da ist. Man muss, wenn der Bra - ten gar ist, schme - cken,



22  
vie - ler - lei Ge - rich - te. Land - ge - rich - te, Stand - ge - rich - te,  
dass er wun - der - bar ist, und sich freun, wie gut der Wein ist,



29 *2. Strophe d.s.*  
Schwur - ge - rich - te Flur - ge - rich - te, meh - re - re In - stanz - ge -  
voll von Duft und Son - nen - schein ist,



36  
rich - te und auch die Fi - nanz - ge - rich - te. Auf ein paar von



43  
den Ge - rich - ten, würd man gar zu gern ver - zich - ten, doch auf



50  
ei - nes si - cher nicht, und das ist, jetzt dürft ihr ra - ten,

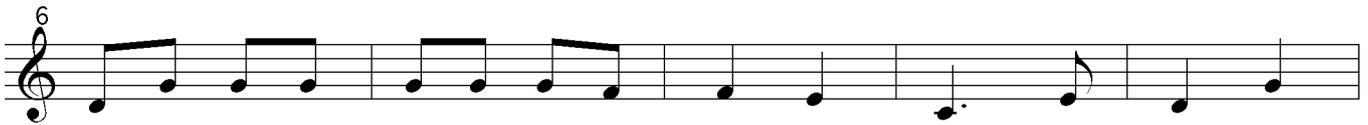
# TRADITION!

Münchner Sommertheater  
"Der zerbrochne Krug"  
Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist

Text und Melodie: U. Dissmann  
Arrangement: R. Bessel



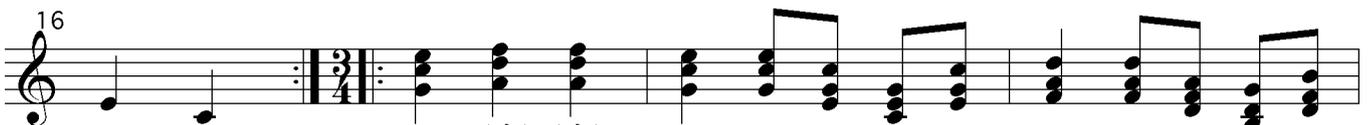
1. Ü - ber - all wo Men - schen woh - nen bil - den  
Seht, bei uns hier bäckt der Bä - cker wie man  
2. Schus - ter Schnei - der Schmied und Schrei - ner ma - chen  
Weil der Rich - ter ü - bers Recht wacht, so wie



sich auch bald schon eig - ne Tra - di - tio - nen. Din - ge, die man  
hier - zu - land seit je - her schon das Brot bäckt, und bei uns deckt  
al - les so wie's hier zu land der Brauch ist, drum er - war - tet  
er da - rü - ber im - mer schon ge - wacht hat, und das Recht hat



im - mer so macht und hier an - ders - macht als man sie an - ders -  
der Dach - de - cker wie man hier - zu - land seit je - her schon das  
un - ser - ei - ner, dass es hier - zu - lan - de so beim Rich - ter  
und das Recht macht, wie ers hier - zu - lan - de im - mer schon ge -



wo macht. So macht man's hier - zu - land und hat's hier - zu - land im - mer  
Dach deckt. So hat's der Ur - ur - gross - va - ter dem Ur - gross - va - ter  
auch ist. Tra la la ral - la la la la lal la la la la  
macht hat.



so ge - macht, so macht man's  
bei - ge - bracht, so macht mans  
la - la - la tra la la la



hier zu - land weil man's hier gar nicht an - ders kennt. la la la la la la!  
hier noch in hun - dert - Jah - ren potz - sap - per - ment!  
ral la la la la la la la la la!